

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 14.11.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede

## Anwesend:

### Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

#### Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

#### Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD als Vertretung für Kai Wünker bis TOP 7

Jan-Gerd Helmers UWG

Hajo Kraß SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

René Schönwälder SPD

Anne Ilona Sieckmann B 90/Grüne

Heiko Siemen CDU

Günter Teusner B 90/Grüne

Joachim Thiel CDU

Kai Wünker SPD ab TOP 7

Karl-Heinz Würdemann FDP

#### beratendes Mitglied

Jan-Dieter Siemen

#### von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Jessica zu Jeddelloh Fachbereichs- Fachbereichsleiterin Bauen und Planen  
leiterin III

Christian Schröder Fachdienstleiter Straßen, Wege, Plätze

#### Gäste

Gert Gellmers THALEN CONSULT GmbH

Andreas Hofmann EWE WASSER GmbH

Stefan von Aschwege EWE WASSER GmbH

Christian Lücke Ingenieurbüro Börjes GmbH & Co. KG

#### Protokollführerin

Insa Borchers

## Abwesend:

#### Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen

-----

## 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Herrn von Aschwege und Herrn Hofmann von EWE Wasser, Herrn Lücke vom Ingenieurbüro Börjes, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Wittig vom Wiefelsteder und Herrn Jacob von der NWZ.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird seitens Claußen festgestellt.

## **3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Ausschussvorsitzender Claußen stellt fest, dass mit der Ladung vom 03.11.2023 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wird. Er stellt die Anwesenheiten fest.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Es werden keine Anträge gestellt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Es werden keine Anträge zur Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung gestellt.

## **6. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2023**

Die Niederschrift vom 12.09.2023 wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **8. Überprüfung der Abwasserreinigungsanlage Wiefelstede, hier Vorstellung der Studie Vorlage: B/2403/2023**

Bürgermeister Pieper erläutert den Sachverhalt.

Herr Gellmers von der Firma Thalen Consult stellt die Studie vor. Diese ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Hofmann von EWE Wasser berichtet, dass die Planung eines Neubaus sehr viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Es müssten diverse Gutachten bezüglich der Umweltverträglichkeit erstellt werden. Letztendlich liege es im Ermessen der unteren Wasserbehörde, wie streng die Rahmenbedingungen gesteckt werden.

Ausschussmitglied Siemen erkundigt sich, ob das Grundstück, das für die mögliche Erweiterung vorgesehen sei, im Besitz der Gemeinde Wiefelstede sei.

Das bejaht Bürgermeister Pieper.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich nach dem Zustand der vorhandenen Becken.

Herr Gellmers berichtet, dass diese noch sehr gut aussehen und keine Beschädigungen aufweisen. Herr Hofmann von der EWE Wasser erklärt, dass dort vor einigen Jahren Betonsanierungen durchgeführt wurden und die Anlage somit gut aufgestellt sei.

Ausschussmitglied Sieckmann erkundigt sich, ob die vorgestellten Membranfilter auch Mikroplastik vollends aufnehmen.

Gellmers erwidert, dass die Aufnahme von Mikroplastik nur im gewissen Rahmen möglich sei. Eine Tuchfilteranlage würde das meiste Mikroplastik aufnehmen. Diese ist derzeit nicht vorhanden.

Beigeordneter Teusner erkundigt sich, warum die anfallende Energie nicht genutzt werde. Gellmers antwortet, dass das nicht wirtschaftlich darstellbar sei.

Von Aschwege erklärt, dass eine geplante Photovoltaikanlage 1/3 des erforderlichen Stroms produzieren werde. Schon jetzt werde regenerativer Strom genutzt. Die EWE-Wasser habe das Ziel, dass die Anlage bis 2035 klimaneutral geführt werde. Das Abwasser aus der ländlichen Region sei „sehr lange unterwegs“ bis es die Kläranlage erreiche und die Abwassertemperatur sehr schwankend. Im Winter könne man kaum Wärme nutzen. Um eine Wirtschaftlichkeit zu erreichen, brauche man im Umkreis Abnehmer, die auch im Sommer die Wärme abnehmen. Das sei in Großstädten besser umsetzbar als in kleinen Gemeinden. Es gebe eine Projektgruppe der EWE, die sich darum kümmere, Stromverbräuche zu optimieren.

Der Ausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

### **Vorschlag / Empfehlung:**

- a) **Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt die Studie über die Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis.**
- b) **Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt den Planungen zur Erweiterung der Kläranlage Wiefelstede mit einem Nachklärbecken und einer Belüftungsanlage zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der Anlage mit der EWE Wasser GmbH fortzusetzen und in 2024 einen konkreten Maßnahmenplan einschließlich Kostenberechnung vorzulegen um einen Maßnahmenbeschluss vorzubereiten.**

### **9. Erschließung BPL 153 - An der Ofener Bäke; hier: **Maßnahmebeschluss** Vorlage: B/2408/2023**

Herr Lücke, Straßenplaner des Ingenieurbüros Börjes, stellt die angefügte Präsentation vor.

Ausschussmitglied Thiel regt an, die vorgesehenen Pflanzbeete nicht mit Bäumen zu bepflanzen. Die Pflege von Bäumen sei sehr kostenintensiv. Durch die Baumwurzeln entstehen oft Schäden an den Straßen. Besser sei es, in Randbereichen Bäume zu pflanzen.

Die Vorgabe der Bepflanzung mit Bäumen sei von der Gemeinde gemacht worden, erwidert FDL Schröder. Man wolle in den Siedlungen das Landschaftsbild erhalten. Ferner seien die Bäume ein Ausgleich zu den versiegelten Flächen.

Trotz der Kosten halte er das Pflanzen von Bäumen für richtig, erklärt Bürgermeister Pieper. Bäume seien für den Siedlungscharakter unerlässlich.

Beigeordneter Helmers erkundigt sich. Ob es sinnvoller sei, statt der L-Stützen entlang des Grabens eine Verrohrung vorzunehmen.

Lücke antwortet, dass ein immenser Durchmesser erforderlich sei.

Laut FDL Schröder gebe es Vorgaben der Haaren-Wasseracht, die einzuhalten seien. Mit einem Graben sei ein deutlich größeres Volumen gegeben. Aufgrund des sehr großen Durchmessers, der für die Verrohrung erforderlich wäre, sei die Variante mit den L-Stützen günstiger.

Ausschussmitglied Krass schlägt vor, komplett auf die Pflanzbeete zu verzichten und stattdessen dort Parkplätze zu errichten. Aus eigener Erfahrung wisse er, dass Pflanzbeete nach einigen Jahren oft sehr ungepflegt aussehen.

Ausschussmitglied Würdemann merkt an, dass Fahrzeugbegegnungen auf dem Schulweg aufgrund der fehlenden Breite sehr schwierig seien.

Lücke antwortet, dass Begegnungen Zufahrtsbereichen des Kindergartens erfolgen müssen. Zusätzlich müsse eventuell stellenweise der Graben verrohrt werden, um zusätzlich Platz zu schaffen.

Bürgermeister Pieper stimmt Lücke zu. Es entspreche den heutigen Verhältnissen und führe dazu, dass der Verkehr entschleunigt werde.

Er finde es unglücklich, dass es keine fußläufige Verbindung zum Kindergarten gebe, moniert Ausschussmitglied Würdemann.

Lücke erwidert, dass man bei der Planung an den B-Plan gebunden sei. Dieser sehe das nicht vor.

Ausschussmitglied Teusner erklärt, dass seine Fraktion unter anderem diese Verbindung beantragt habe. Ziel sei es, die Straßen möglichst klein zu halten, um wenig Flächen zu versiegeln. Er moniert, dass die alte Eiche der Planung zum Opfer falle. Das könne man sich heute aus Klimaschutzgründen nicht mehr erlauben. Daher werde sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Ausschussmitglied Wünker erkundigt sich, warum das RPA vorgebe, dass ein neues Planungsbüro zu beauftragen sei.

FBL zu Jeddelloh erklärt, dass zukünftig bei der Vergabe verschiedene Planungsbüros zu beteiligen seien, um den Wettbewerb darstellen zu können.

Ausschussmitglied Krass regt an, einen öffentlichen Stellplatz mit einer E-Ladesäule vorzuhalten.

Diese Anregung werde geprüft, erwidert Bürgermeister Pieper. Das Laden von E-Autos werde jedoch in erster Linie auf Privatgrundstücken erfolgen.

Teusner erklärt, dass dieser Vorschlag bereits aus seiner Fraktion gekommen sei wie beispielsweise auch Car-Sharing und Dachbegrünung.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich wodurch die enormen Kostensteigerungen in so kurzer Zeit entstanden seien.

Die Ursprungsplanungen seien bereits früher erfolgt, erklärt Bürgermeister Pieper. Mittlerweile haben sich einige Bemessungsgrundlagen geändert, wie beispielsweise neuer Rasterdaten zu Niederschlagshöhen. Das führe zu größeren Kanaldimensionen und höheren Kosten.

Im März habe man vorgesehen, den Endausbau im Jahr 2026 vorzunehmen, erklärt Würdemann. Er schlägt vor, diesen wie in der Beschlussfassung vorgesehen nach 3 Jahren vorzunehmen. So sei auch die Baubindungsfrist der Grundstückseigentümer.

Dem würde er nicht folgen wollen, so Bürgermeister Pieper. Man sollte erstmal schauen, wie die Vermarktung laufe. Im ungünstigen Falle wären die Häuser bereits alle gebaut, und der Endausbau der Straße erfolge erst geraume Zeit später.

Ausschussmitglied Wünker erkundigt sich, warum jetzt keine Doppelhäuser mehr vorgesehen sind.

FBL zu Jeddelloh erwidert, die Festsetzungen in B-Plan nicht geändert wurden und weiterhin Bestand haben. Es ist ein Einfamilien- u. Doppelhausbau möglich. Grds. geht die Verwaltung aber von Eigennutzung mit Einfamilienhäusern aus.

Alsdann ergehe mit 2 Enthaltungen einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

### **Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Durchführung der Erschließungsarbeiten im BPL 153 – Metjendorf, An der Ofener Bäke, mit einem Kostenvolumen i. H. v. insgesamt 1.839.007,62 € (inkl. Schmutzwasserkanal und Planungskosten) in den Jahren 2024 (Ersterschließung) und 2026 (Endausbau).**

### **10. Widmung der Teilfläche des Geh- und Radweges "Wehnerfelder Weg" Vorlage: B/2386/2023**

FBL zu Jeddelloh erläutert anhand der Beratungsvorlage den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Würdemann erklärt sie, dass für die Übertragung keine Kosten angefallen sein.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

**Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert am 29.06.2022 (Nds. GVBl. S. 420), wird mit sofortiger Wirkung das Wegeflurstück 1/6 der Flur 39 für den öffentlichen Verkehr als Geh- und Radweg gewidmet. Der Weg hat eine Gesamtfläche von 34 m<sup>2</sup> und eine Gesamtlänge von 50,07 m.**

**11. Erneuerung Durchlass Am Brinkacker;  
hier: Maßnahmebeschluss  
Vorlage: B/2407/2023**

FDL Schröder erklärt den Sachverhalt.

Bürgermeister Pieper ergänzt, dass es sich um den Hauptdurchlass der Halfsteder Bäke handle.

Ausschussmitglied Siemen rät dazu, mit der Erneuerung so lange zu warten, bis die Planung der Kläranlage feststehe und bittet darum die Beratung zu verschieben.

Die Lage des Durchlasses sei nicht im Bereich für die Erweiterung der Kläranlage, berichtet Bürgermeister Pieper. Er schlägt vor, dieses Thema an den Verwaltungsausschuss zu geben und dort weiter zu beraten, weil die nächste Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses erst im März kommenden Jahres geplant sei.

Ausschussmitglied Siemen erkundigt sich, ob eine Kostenteilung mit der Ammerländer Wasseracht geprüft wurde.

Dies verneint Bürgermeister Pieper. Das müsse noch abgeklärt werden.

Ausschussmitglied Würdemann berichtet, dass er sich den Durchlass angesehen habe. Das Rohr sei intakt. Lediglich der Aufbau über dem Rohr sei auf einer Seite versackt. Ihm widerstrebe es, hier derzeit 40.000,00 Euro zu investieren.

Ausschussvorsitzender Claußen lässt darüber abstimmen, diesen Tagesordnungspunkt im Verwaltungsausschuss zu beraten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung den Durchlasses Am Brinkacker mit einem Kostenvolumen von 40.000,00 € zu erneuern.**

**12. Sachstandsbericht des Fachdienstes Straßen, Wege, Plätze über investive Maßnahmen im Jahr 2023  
Vorlage: B/2411/2023**

Ausschussmitglied Schnörwangen bedankt sich für die ausführliche Ausarbeitung der Verwaltung.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

**Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Verwaltungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die investiven Maßnahmen im Jahr 2023 zur Kenntnis.**

**13. Anschaffungen Bauhof Haushalt 2024 ff.;  
hier: Maßnahmebeschluss  
Vorlage: B/2413/2023**

Ausschussmitglied Helmers erkundigt sich, ob geprüft wurde, die Greifschaufel zu reparieren.

FBL zu Jeddelloh bejaht dies. Eine Reparatur sei jedoch nicht wirtschaftlich.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

**Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt im Jahr 2024 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede einen Anhänger als Ersatz f. WST-GW 82 in Höhe von 10.000,00 € sowie eine Greifschaufel als Ersatz in Höhe von 5.000,00 €. Des Weiteren beschließt der Verwaltungsausschuss über die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt 13.400,00 €, im Folgenden einen Hochdruckreiniger (5.100,00 €), eine Transportkiste für den Transporter WST-GW 102 (6.200,00 €) sowie einen Handrasenmäher zusätzlich (2.100,00 €).**

**14. Einwohnerfragestunde**



Es werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Pieper begrüßt Herrn Tim Hobbiebrunken, dem Nachfolger von Herrn Christian Schröder, und bedankt sich für sein Interesse an der heutigen Sitzung.

## **15. Anfragen und Anregungen**

### **15.1. Generationenspielfeld Grote Placken**

FBL zu Jeddelloh berichtet, dass für den Generationenspielfeld ein Arbeitskreis gegründet werden soll. Dieser soll Anfang 2024 gegründet werden. Derzeit laufen verwaltungsseitig die Vorbereitungen z.B. für eventuelle Bezuschussungen und Planungskosten.

### **15.2. Halteverbot Am Sportplatz**

Ausschussmitglied Teusner erkundigt sich, warum ein Halteverbotsschild am Sportplatz in Metjendorf angebracht wurde.

FDL Schröder erklärt, dass die Busse dort oftmals Probleme hatten, wenn dort PKW's abgestellt wurden. Die Verwaltung habe einen Antrag beim Landkreis gestellt. Nach Prüfung habe die Straßenverkehrsbehörde das Halteverbotsschild angeordnet.

### **15.3. Verträge für Beetpflege**

Ausschussmitglied Kraß erkundigt sich, ob bereits Verträge ausgearbeitet wurden, die die Patenschaften für die Beetpflege regeln und ob er eine Ausfertigung erhalten könne.

FLB zu Jeddelloh bejaht dies.

#### **15.4. Deutsche Glasfaser**

Ausschussmitglied Krass berichtet, dass ihm mitgeteilt wurde, dass die verschiedenen Anbieter die gleichen Leitungen nutzen werden. Diese würden untereinander vermietet. Somit sei ein mehrfaches Verlegen von Leitungen nicht erforderlich.

#### **15.5. Anträge des Seniorenbeirates**

Hinzugewählter Siemen erkundigt sich, ob die Anregungen, die Frau Drews und Herr Wemken im Gespräch mit dem Bürgermeister weitergeleitet wurden und bearbeitet werden. Hier handelt es sich um Anregungen des Seniorenbeirates, Arbeitskreis Infrastruktur.

Dieses bejaht FBL zu Jeddelloh und erklärt, dass es noch einen gemeinsamen Termin geben werde.

#### **15.6. Mansholter Straße**

Ausschussmitglied Sieckmann regt an eine Geschwindigkeitsbegrenzung an der Mansholter Straße anzubringen. Hier werde viel zu schnell gefahren.

FDL Schröder erwidert, dass bereits eine verdeckte Verkehrsmessung erfolgt sei. Laut der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises sei hier keine Geschwindigkeitsbegrenzung erforderlich. Erlaubt sei in diesem Bereich eine Geschwindigkeit bis 100 km/h, laut der Messung betrage die durchschnittliche Geschwindigkeit hier etwa 70 km/h.

#### **15.7. Gristeder Straße**

Eltern, die Am Schützenplatz wohnen, würden ihre Kinder auf dem Schulweg immer über die Gristeder Straße begleiten, weil es durch die Kurven hier sehr unübersichtlich sei und oftmals auch sehr schnell gefahren werde, berichtet Sieckmann. Sie erkundigt sich, ob es möglich sei, hier eine Ampel anzubringen.

FDL Schröder berichtet, dass dies bereits bei der Straßenverkehrsbehörde thematisiert wurde. Da bestimmte Querungszahlen nicht erreicht werden, sei die Ampel beim Heckenweg zu nutzen.

FBL zu Jeddelloh ergänzt, dass die Leichtigkeit des Verkehrs im Vordergrund stehe.

## **15.8. Ratsinformationssystem Gesamtdokument**

Ausschussvorsitzender Würdemann weist darauf hin, dass das Gesamtdokument dieser Sitzung nicht vollständig sei.

Frau Borchers berichtet, dass die Firma Somacos ein Update installiert habe. Aus diesem Grund sei es zu diversen Problemen gekommen.

## **16. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei FDL Schröder für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft bei seinem neuen Arbeitgeber alles Gute. Er schließt die öffentliche Sitzung um 18.40 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern. .

---

gez.

---

gez.  
Fachbereichsleiter

gez. Insa Borchers  
Protokollführung